

S. Nr. 144.892



Correspondenz-Karte.



An
Frau
Sophie Necker
in
Pesting
Madröfstrasse

Zur für die Adresse

Wien, 20. VI. 04

Liebster Sohn! Dies einige Worte für heute, die
ich dir in dieser Karte in der Zwischenzeit nach der Ver-
kung in der Majum des Monats in der Tageszeit
also: das Hauptkapitel des Lebensbeginns des B. was
dir die in. überflüssig, die in. was in. mühseliger
da die in. Arbeit mit also sehr über mich, fand aber immer
Trost in den ersten lieben Stunden Augustinus in. formen
über mich selbste-trübt. die in. zu sehr ergeht. das in.
lassen mich in. nur so trübselig erinnern, die in. alles dann
egal würde. Nach- und einmalt ist - nach dem ich die Befehl-
sätze fortgegangen - in. Handlung, aber in. Hilbrücken
von, wo ich mit dem Lebensjahr beginne in. die
Dr. 9. dort an einem Tage sehr gemächlich bis 11 Uhr.
Nun das die Befehl- erfüllt die sehr leicht glänzend
mit dieser Karte meine sehr verachtet in. die, damit
die doch irgend eine unglückliche die in. Lage steht. die
Bücher ist es zum Abgeben besetzt. Dr. dort war die
ganze Woche gar nicht in. die in. der Morgen meine Arbeit
nicht besetzt. Ich sollte die sehr unglücklich mit in.
was in. die in. die in. die in. die in. die in.
abauschleib Wolgefallen aufsteigen wollte! - Hast du
dann eine Einladung von Cleo, die in. abzugeben in
bestehen; ich habe morgen in. die in. die in. die in.
Auch die Befehl- ist nach Wien geschickt: mit der
in. die in.